



## **Das Bundeszentralamt für Steuern meldet:**

### **Warnung vor irreführenden Angeboten im Zusammenhang mit Umsatzsteuer-Identifikations-nummern (USt-IdNrn.)**

Datum 15.03.2017

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) warnt erneut im Zusammenhang mit der USt-IdNr. vor amtlich aussehenden Schreiben, in denen eine kostenpflichtige Registrierung, Erfassung und Veröffentlichung von USt-IdNrn. angeboten wird.

Das BZSt weist darauf hin, dass diese im Umlauf befindlichen Schreiben weder vom BZSt noch einer anderen amtlichen Stelle stammen.

Die Vergabe der USt-IdNr. durch das BZSt erfolgt stets kostenfrei.

### **Betrüger versenden E-Mails im Namen des Bundeszentralamtes für Steuern**

Datum 16.03.2017

Aktuell versuchen Betrüger wieder, per E-Mail an Konto- und Kreditkarteninformationen von Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern zu gelangen.

Sie geben sich per E-Mail als "Bundeszentralamt für Steuern" aus und behaupten, die betroffenen Bürger hätten Anspruch auf eine Steuerrückerstattung. Um diese zu erhalten, müsse ein in der E-Mail verlinktes Formular ausgefüllt werden.

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) warnt davor, auf solche oder ähnliche E-Mails zu reagieren. Steuererstattungen müssen nicht per E-Mail beantragt werden und

**Kontenverbindungen werden nie in dieser Form abgefragt.**

**Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns gerne an!**

Marc Greve, Thomas Bauer, Heike Trommeshauser und Volker Lüneburg